



## Malerische Seenlandschaft

### Wanderung bei Nussbaumen (TG)

von Marietta Caviglia Chod

**Start und Ziel:** Parkplatz beim Nussbaumersee (zwischen Uerschhausen und Nussbaumen), Gemeinde Hüttwilen TG.

**Dauer:** 2 bis 2 1/2 Stunden.

**Strecke:** Die Wanderung ist eine Umrundung zweier kleiner Seen zwischen Uerschhausen und Nussbaumen. Für jeden See beträgt die Wanderzeit gut eine Stunde. Die Gegend ist ländlich geprägt, an den sonnigen Hängen werden Reben angebaut. Verträumt liegen die spiegelnden Wasseroberflächen in einer kleinen Senke zwischen den Dörfern. Die Ufer sind gesäumt von prächtigen Bäumen und Sträuchern. Ein schmaler Schilfgürtel umgibt die Seen, die nach der letzten Eiszeit im Seebachtal zurückgeblieben sind.

**Schwierigkeit:** Leicht, keine Steigungen, die Strecke ist kinderwagentauglich.

**Jahreszeit:** Ganzjährig. Besonders schön, wenn die Bäume und Sträucher um das Ufer der Seen nicht ganz oder nicht mehr grün sind, sodass der Blick auf die Wasseroberfläche durch die belaubten Äste nicht zeitweise verdeckt ist.

**Verpflegung:** Nur an ausgewiesenen Picknick- und Feuerstellen an den Badestellen. Freies Baden oder Betreten der Uferzonen ausserhalb dieser Plätze ist verboten. Gasthäuser Löwen und Freihof (sehr familiäre Bedienung) in Nussbaumen.

**Karte:** Landeskarte der Schweiz [www.swisstopo.ch](http://www.swisstopo.ch), 1:25 000, Blatt 1052, Andelfingen.

Nördlich der Thur, nur wenige Kilometer westlich von Frauenfeld, liegen drei kleine, malerische Seen im Seebachtal. Der Parkplatz liegt zwischen dem Nussbaumer- und dem Hüttwilersee. Die Wanderung führt erst am südlichen Ufer des **Nussbaumersees** entlang, Wanderwegweiser Stammheim, Nussbaumen, Stein am Rhein. Die Gegend ist heute noch reich an Pflanzen und Tieren, und schon in der Mittelsteinzeit (ca. 9000 – 6600 v. Chr.) zog es Menschen in diese fruchtbare Gegend. Weitere Funde von Ketten aus Glas und Bernstein sowie keramische Gefässe belegen eine Siedlung am Nussbaumersee aus dem 9. Jh. v. Chr. ([www.archaeologie.tg.ch](http://www.archaeologie.tg.ch)). Eine Infotafel gibt interessante Einblicke in die Vergangenheit eines bronzezeitlichen Dorfes am **Uerschhauser-Horn**. Nach einem Bade- und Grillplatz zweigt der Weg rechts ab, führt unter einer Gärtnerei durch, in eine kleine Waldparzelle. In den ersten Feldweg nach den Bäumen biegen wir rechts ein. Durch den **Mattenhof** gelangen wir schon bald

wieder auf die Verbindungsstrasse zwischen Uerschhausen und Nussbaumen. Das eigene Auto in Sichtweite, überqueren wir die Strasse, gehen kurz dem **Seebach** entlang durch ein Rietgebiet, biegen erst nach links, dann nach rechts ab und machen uns auf die Umrundung des **Hüttwilersees**. Beim **Bauernhof Hälfenberg** lohnt sich ein Abstecher von wenigen hundert Metern zur mittelalterlichen Burgruine Helfenberg. Dem Wanderweg folgend, erreichen wir den Parkplatz.

#### Tipps

- Die Wanderung führt nahe an den Seen vorbei. Das Gebiet des Seebachtals gehört zu den Naturdenkmälern von nationaler Bedeutung und wird von der Stiftung Seebachtal, [www.stiftungseebachtal.ch](http://www.stiftungseebachtal.ch), betreut. Das Gebiet ist ein Amphibienschutzgebiet, welches durch das reiche Nahrungsangebot auch viele Vögel anzieht. Hunde, die gerne stöbern, sollten an der langen Leine geführt wer-

den. Es bestehen jedoch vielfältige Möglichkeiten für ausgedehnte Spaziergänge etwas weiter von den Uferzonen entfernt, wo die Hunde gut und gerne frei laufen können.

- Vom 22. bis 24. August 2008 feiert Nussbaumen sein 1150-Jahr-Jubiläum, Informationen unter [www.schudereuel.ch](http://www.schudereuel.ch).
- Im Sommer (bei sonnigem, warmem Wetter) bietet das waldige Gebiet des Stammerbergs, nördlich von Nussbaumen und Oberstammheim, ausgedehnte Wandermöglichkeiten.
- Wenn schon in der Gegend, dann ist ein Abstecher nach Stein am Rhein, knapp sieben Kilometer von Nussbaumen entfernt, ein absolutes Muss. Stein am Rhein besticht durch wunderschöne, reich bemalte Fachwerkfassaden, eine intakte Altstadt und eine faszinierende geschichtliche Vergangenheit. Sehr schöne Restaurants, zum Teil direkt am Rhein. Informationen: [www.steinamrhein.ch](http://www.steinamrhein.ch) oder Tourismusbüro Tel. 052 742 20 90. ■